

Aufgrund anhaltend starker Nachfrage aus Automobilindustrie und Industrie und begrenztem Angebot zweites Platindefizit in Folge für 2024 prognostiziert

21.11.2023 | [Presse](#)

Platindefizit von 353 koz für 2024 prognostiziert, wobei das diesjährige Defizit 1 Million Unzen übersteigen wird

Sowohl das Bergbau- als auch das Recyclingangebot werden 2023 und 2024 voraussichtlich deutlich unter dem Niveau von vor der COVID-Pandemie liegen

Die Automobilnachfrage nimmt weiter zu, in diesem Jahr um 14% und im darauffolgenden Jahr wird ein Anstieg um weitere 2% prognostiziert

2023 wird die höchste industrielle Nachfrage aller Zeiten verzeichnet, 2024 die dritthöchste

Investitionsnachfrage bleibt 2024 voraussichtlich positiv

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – veröffentlicht heute sein Platinum Quarterly für das dritte Quartal 2023 mit einer aktualisierten Prognose für 2023 und einer vorläufigen Prognose für 2024.

Es wird erwartet, dass der Markt im Jahr 2023 ein Rekorddefizit von 1071 koz erreichen wird, da das außergewöhnlich starke Nachfragewachstum von 26% (+1690 koz) auf 8150 koz das schwächere Angebot, das im Jahresvergleich um 3% auf 7079 koz sinken dürfte, bei weitem übersteigt.

Für 2024 wird zum zweiten Mal in Folge ein Marktdefizit von 353 koz prognostiziert, wobei die Nachfrage um 6% (-487 koz) auf 7663 koz zurückgeht und das Gesamtangebot um 3% (+231 koz) auf 7310 koz steigt – immer noch deutlich unter dem Niveau von vor der COVID-Pandemie.

Nach wie vor Lieferengpässe in den Sektoren Bergbau und Recycling

Das weltweite Minenangebot für das Gesamtjahr 2023 dürfte mit 5608 koz im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert bleiben und damit rund 8% unter dem 5-Jahres-Durchschnitt der Produktion vor der COVID-Pandemie liegen, was einige der anhaltenden Herausforderungen für die Branche widerspiegelt. Es bestehen nach wie vor Abwärtsrisiken, z. B. eine Verschärfung der Stromknappheit in Südafrika. Durch Investitionen in die Verarbeitungsinfrastruktur und die Optimierung der Anlagen wurden die Risiken für den Bergbau jedoch gesenkt.

Für das Jahr 2024 wird ein Anstieg des weltweiten Minenangebots um 3% (+191 koz) gegenüber dem Vorjahr auf 5743 koz prognostiziert, wobei für die südafrikanische Produktion eine Steigerung um 5% erwartet wird.

Die Schätzung des weltweiten Platinrecyclings für 2023 wurde noch einmal auf 1471 koz reduziert und liegt damit 13% unter dem bereits reduzierten Niveau von 2022, was in erster Linie auf einen Mangel an Altfahrzeugen zurückzuführen ist, da die Verbraucher ihre Fahrzeuge länger fahren und die Verschrottungshöfe angesichts der schwachen PGM-Preise gebrauchte Einheiten anhäufen. Diese Negativfaktoren werden sich voraussichtlich auch 2024 fortsetzen, was bedeutet, dass das weltweite Recycling von Platin im Jahr 2024 mit einem Anstieg von 7% (+96 koz) nur eine bescheidene Verbesserung erfahren dürfte.

Die Automobilnachfrage wird 2024 das vierte Jahr in Folge steigen

Im Jahr 2023 dürfte die Platinnachfrage in der Automobilindustrie um 14% auf ein Sechsjahreshoch von 3262 koz ansteigen, was auf einen Anstieg der weltweiten Produktion von leichten Nutzfahrzeugen um 8% und von schweren Nutzfahrzeugen um 10% zurückzuführen ist. Strengere Emissionsvorschriften, insbesondere in China, haben die Nachfrage noch einmal angekurbelt. Schätzungen zufolge wird die Substitution von Platin durch Palladium in diesem Jahr etwa 620 koz erreichen, gegenüber 385 koz im Jahr 2022. Auch für das Jahr 2024 wird ein Wachstum erwartet: Die Nachfrage der Automobilindustrie soll im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 3312 koz steigen und damit den höchsten Stand seit 2016 erreichen. Die

Verschärfung der Emissionsvorschriften und die prognostizierte Zunahme der Substitution von Platin durch Palladium auf etwa 700 koz werden in den meisten Regionen zu einem anhaltenden Wachstum führen.

Rekordnachfrage der Industrie im Jahr 2023, gefolgt vom dritthöchsten Jahr 2024

Für 2023 wird ein Anstieg der industriellen Nachfrage um 14% gegenüber dem Vorjahr (+317 koz) auf 2652 koz prognostiziert, was damit das stärkste Jahr in der Geschichte darstellt. Dieses Wachstum wurde durch erhebliche Kapazitätserweiterungen im Glassektor (+50%, +251 koz) und im Chemiesektor (+10%, +68 koz) forciert, die den Nachfragerückgang auf dem Elektro- (-13%, -14 koz) und Erdölmarkt (-12%, -23 koz) ausglich.

Zwar wird für 2024 ein Rückgang der industriellen Nachfrage um 11% prognostiziert, mit 2.367 koz wird sie jedoch den dritthöchsten Wert aller Zeiten erreichen. Aufgrund geringerer Kapazitätserweiterungen wird die Platinnachfrage in den Segmenten Glas (-18%, -133 koz) und Chemie (-22%, -168 koz) im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen. Im Gegensatz dazu wird für den medizinischen Sektor ein Anstieg der Nachfrage um 3% auf 292 koz prognostiziert, der auf die zunehmende Verwendung von Platin in medizinischen Geräten und Krebsbehandlungen, insbesondere in den Schwellenländern, zurückzuführen ist. Darüber hinaus wird für das Industriesegment "Sonstige" ein Wachstum von 4% auf 620 koz prognostiziert.

Nachfrage nach Platinschmuck bleibt unverändert

Es wird erwartet, dass die weltweite Schmucknachfrage im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 1852 koz zurückgehen wird, wobei der Anstieg in Indien und Nordamerika die Schwäche in anderen Ländern, insbesondere in China, nicht ausgleichen kann. Für 2024 wird ein Anstieg der Nachfrage um 3% auf 1903 koz erwartet, wobei die Zuwächse in China und Indien durch einen schwächeren nordamerikanischen Markt ausgeglichen werden dürften.

Zweites Jahr in Folge mit positiven Nettoinvestitionen

Es wird erwartet, dass die weltweiten Einzelhandelsinvestitionen in Platin bis 2023 um 36% auf 305 koz ansteigen werden, was in erster Linie auf eine positive Trendwende in Japan nach drei Jahren der Netto-Desinvestitionen zurückzuführen ist. Die Bestände der börsengehandelten Fonds verzeichneten in den ersten neun Monaten des Jahres Zuflüsse aufgrund von Sorgen um die südafrikanische Stromversorgung. Angesichts der erwarteten Abflüsse im letzten Quartal werden sich die jährlichen Bestände jedoch auf einen bescheidenen Zuwachs von 50 koz einpendeln. Die Nettoinvestitionen für das gesamte Jahr werden voraussichtlich 385 koz betragen.

Die Investitionen in Barren und Münzen werden im Jahr 2024 voraussichtlich um 44% auf 172 koz sinken, wobei die Nachfrage in Nordamerika um 11% zurückgehen und Japan wieder Netto-Desinvestitionen tätigen wird. Bei den börsengehandelten Platinfonds wird im nächsten Jahr mit einem Abfluss von 120 koz gerechnet, der durch die hohen Zinssätze in Europa und Nordamerika beeinflusst wird. Die prognostizierten Zuflüsse zu den Börsenlagern liegen bei 30 koz. Das Ergebnis bedeutet für das Jahr eine positive Nettoinvestition von 82 koz.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: "Nach dem für dieses Jahr prognostizierten Rekorddefizit von über 1 Moz steht der Platinmarkt nun vor aufeinanderfolgenden Defiziten. Dies zeigt, etwas kontraintuitiv, die Widerstandsfähigkeit des Platinmarktes trotz des wirtschaftlichen Gegenwinds, was in engem Zusammenhang mit der Vielfältigkeit der Nachfrage steht. Im Jahr 2023 profitierte Platin von einer herausragenden industriellen Nachfrage, die ein Rekordniveau erreichte, sowie von einer starken Erholung der Automobilproduktion und, am wichtigsten, von einem anhaltenden Wachstum der Substitution von Platin durch Palladium.

Vor dem Hintergrund des zweiten Defizits in Folge im nächsten Jahr wird mit einem weiteren, wenn auch moderateren Wachstum der Automobilnachfrage gerechnet, während die industrielle Nachfrage, obgleich im Jahresvergleich niedriger, robust bleiben und 22% über dem Fünfjahresdurchschnitt vor der COVID-Pandemie liegen wird.

In der Zwischenzeit stellen die anhaltenden Herausforderungen Abwärtsrisiken für das Minen- und Recyclingangebot dar, die bis ins nächste Jahr hinein anhalten werden, nicht zuletzt, weil die Bergbauunternehmen im Begriff sind, ihre Produktionspläne zu überdenken und ihre Betriebe umzustrukturieren, um die negativen Auswirkungen des beträchtlichen Rückgangs des PGM-Korbpreises auf die Rentabilität des Bergbaus zu bewältigen.

Die wirtschaftlichen Nachbeben der letzten drei Jahre sind auf dem Platinmarkt noch immer zu spüren und

beeinflussen auch heute noch das Marktverhalten und die Preise. Im Automobilsektor wurden zwischen 2020 und 2022 mehr als 30 Millionen Fahrzeuge weniger produziert, was die Autohersteller in die Lage versetzt, die Regelmäßigkeit der Käufe zu dämpfen und die angespannte Marktlage zu entspannen. Während der bisherigen Erholung des globalen Fahrzeugmarktes hat dieser PGM-Überschuss dazu beigetragen, die Nachfrage zu decken, was wiederum in gewissem Maße dazu beigetragen hat, Marktdefizite auszugleichen. Da diese Bestände mit dem anhaltenden Wachstum der Fahrzeugproduktion sowie -verkäufe zurückgehen, rechnen wir mit einer Rückkehr zu einem typischeren Kaufverhalten der Autohersteller bei Platin, was den Markt weiter verengen und den Platinpreis unter Aufwärtsdruck setzen könnte.

Platin ist nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil der Verringerung schädlicher Fahrzeugemissionen und bereits jetzt ein entscheidendes Element, um die Rolle von Wasserstoff bei der Dekarbonisierung des Verkehrs und anderer Industrien zu erschließen. Es findet zunehmend Anerkennung als Schlüssel für die aufkommende Wasserstoffwirtschaft. Gegenwärtig liegt die Attraktivität von Platininvestitionen in seinem beträchtlichen Marktdefizit, mit Blick auf die Zukunft werden die Anleger jedoch auch von einem wasserstoffbedingten Nachfrageanstieg profitieren können."

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (ko	2020	2021	2022	2023e	2024f	2023e/2022 Wachstum %	2024f/2023e Wachstum %	Q3 2022	Q2 2023	Q3 2023
ANGEBOT										
Raffination	4,989	6,297	5,522	5,551	5,743	1%	3%	1,390	1,469	1,402
Südafrika	3,298	4,678	3,915	3,905	4,099	0%	5%	977	1,033	998
Simbabwe	448	485	480	502	508	5%	1%	118	128	129
Nordamerika	337	273	283	288	302	2%	13%	87	73	81
Russland	704	852	683	684	634	3%	-7%	179	190	168
Sonstige	202	208	201	193	201	-4%	4%	52	47	49
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	-94	-93	+43	+57	+0	33%	-100%	-2	+8	+16
Summe Minenangebot	4,906	6,294	5,565	5,608	5,743	1%	2%	1,388	1,477	1,418
Recycling	1,997	2,078	1,896	1,471	1,567	-13%	7%	417	345	352
Autokatalysator	1,509	1,589	1,255	1,048	1,132	-16%	8%	310	244	249
Schmuck	422	422	372	353	362	-5%	3%	90	84	85
Industrie	66	67	69	70	73	2%	4%	17	17	17
Summe Angebot	6,902	8,282	7,261	7,079	7,310	-3%	3%	1,804	1,822	1,770
NACHFRAGE										
Automobil	2,326	2,555	2,867	3,262	3,312	14%	2%	697	838	793
Autokatalysator	2,326	2,555	2,867	3,262	3,312	14%	2%	697	838	793
Nicht straßengebundene Maschinen						Nicht zutreffend	Nicht zutreffend			
Schmuck	1,830	1,953	1,899	1,852	1,903	-3%	3%	480	480	455
Industrie	2,075	2,536	2,335	2,652	2,367	14%	-11%	544	690	574
Chemie	608	688	685	753	585	10%	-22%	110	229	135
Erdöl	109	169	193	170	158	-12%	-8%	49	43	41
Elektronik	130	135	106	92	90	-13%	-3%	26	24	22
Glas	473	753	505	758	623	50%	-18%	151	170	158
Medizin	254	285	273	293	292	4%	3%	68	70	70
Sonstige	501	548	573	598	620	4%	4%	141	154	148
Investitionen	1,536	(56)	(640)	385	82	Nicht zutreffend	-79%	(280)	154	(11)
Änderung in Barren, Münzen	571	324	225	305	172	36%	-44%	92	28	59
Änderung in ETF-Beständen	507	(241)	(558)	50	(120)	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(217)	155	(99)
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	458	(139)	(307)	30	30	Nicht zutreffend	0%	(134)	(27)	28
Summe Nachfrage	7,768	6,988	6,461	8,150	7,663	26%	-6%	1,461	2,162	1,810
Differenz	-865	1,294	800	-1,071	-353	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	343	-340	-40
Oberirdische Bestände	2.592**	3,886	4,687	3,615	3,262	-23%	-10%			

Quelle: Metals Focus 2020–2024

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage nach nicht straßengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

© World Platinum Investment Council

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/600742--Aufgrund-anhaltend-starker-Nachfrage-aus-Automobilindustrie-und-Industrie-und-begrenztem-Angebot-zweites-Plat>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).